



Protokollauszug

aus der
30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 03.05.2017

öffentlich

**Top 7.12 Besichtigung Pfingstberg
17/SVV/0251
geändert beschlossen**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgendem geänderten Beschlusstext **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ~~dafür Sorge zu tragen, dass der in Abstimmung mit dem Eigentümer eine Möglichkeit für Stadtverordnete zu schaffen, den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Pfingstberg unmittelbar von den Stadtverordneten begleitet werden kann zu können.~~

*Dazu sollten ~~für die Stadtverordneten mindestens halbjährlich nach der Sommerpause eine Besichtigungen des Areals ermöglicht~~ **organisiert** werden. ~~Der erste Termin für eine solche Besichtigung sollte nach der Sommerpause stattfinden.~~*

~~Zu dieser Besichtigung sollten auch Vertreter der Bürgerinitiative eingeladen werden.~~

Der Hauptausschuss ist im Juni 2017 über den Stand zu informieren.

Dieser wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Abstimmung mit dem Eigentümer eine Möglichkeit für Stadtverordnete zu schaffen, den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Pfingstberg unmittelbar begleiten zu können.

Dazu soll für die Stadtverordneten nach der Sommerpause eine Besichtigung des Areals organisiert werden.

Der Hauptausschuss ist im Juni 2017 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 2 Gegenstimmen und

einigen Stimmenthaltungen.



BESCHLUSS
der 30. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 03.05.2017

Besichtigung Pfingstberg
Vorlage: 17/SVV/0251

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Abstimmung mit dem Eigentümer eine Möglichkeit für Stadtverordnete zu schaffen, den Fortgang der Sanierungsarbeiten am Pfingstberg unmittelbar begleiten zu können. Dazu soll für die Stadtverordneten nach der Sommerpause eine Besichtigung des Areals organisiert werden.

Der Hauptausschuss ist im Juni 2017 über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 09. Mai 2017

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel